

# JAHRESBERICHT 2025





*Christine Du Plessis, Schulleiterin an der  
Brandwacht-Schule in Worcester/Südafrika.*

# Editorial

## «Begegnungen verändern Perspektiven»

In diesem Jahresbericht lassen wir Menschen zu Wort kommen, die Projekte von 4africa besucht haben oder direkt aus ihren Projekten berichten. Dabei wird mir einmal mehr bewusst, wie sehr das offene Zugehen aufeinander und das Anteilnehmen an den Freuden, Sorgen und Herausforderungen des anderen das Leben bereichert.

Ein Erlebnis aus Südafrika bleibt mir besonders in Erinnerung: Gemeinsam mit einer Gruppe aus der Schweiz halfen wir im Schulgarten beim Ernten und Pflanzen von Gemüse. Für den Schuldirektor und sein Team war dies ein besonderer Moment. Sie erzählten, es sei das erste Mal gewesen, dass Menschen mit weisser Hautfarbe nicht nur zu Besuch kamen, sondern selbstverständlich mit anpackten.

Solche Begegnungen zeigen: Zusammenarbeit lebt nicht nur von Projekten und Zahlen, sondern von Beziehungen, Vertrauen und dem gemeinsamen Lernen über Grenzen hinweg.

Danke, für das Interesse und dein Mittragen unserer Arbeit!



Matthias Klöti  
Präsident 4africa

*Matthias Klöti*

*Bildlegende Titelbild: Austausch vor Ort – Roland Neeser (4africa) mit Lehrpersonen und dem Schulleiter der Yankho-Schule in Malawi.*

# «Ich zeige ihnen ihr Potenzial auf»

**Vom Rugbyspieler zum Vorbild – wie Shane Pietersen an der Brandwachtsschule in Südafrika Kinder positiv beeinflusst und selbst davon profitiert.**

Es ist gerade Pause an der Brandwacht Schule in Worcester. Shane Pietersen steht am Kiosk und verkauft Snacks. Zuvor unterrichtete er Physik. Seit drei Jahren arbeitet der 30-Jährige als Lehrerassistent an der Schule – obwohl er eigentlich Rechtswissenschaften studiert hat. «Ich bin eher eine introvertierte Person und hatte nie vor, Lehrer zu werden», sagt er und schmunzelt. Eine Freundin seiner Eltern – beides Polizisten – erzählte ihm von einer freien Stelle an der Schule. Damals beendet er gerade sein Online-Studium, das er neben dem Rugbyspiel absolviert hatte.

Seit seinem zwölften Lebensjahr ist er leidenschaftlicher Rugbyspieler. Mittlerweile ist er Captain des Rugbyteams Alberts, dem erfolgreichsten Team in der Region Worcester. «Für die Kinder ist er ein grosses Vorbild. Es ist sehr wertvoll, ihn hier zu haben», sagt Schulleiterin Christine Du Plessis. Insbesondere die ärmeren Kinder, wie es die meisten an der Brandwachtsschule sind, haben keine Vorbilder und schon gar keine männlichen.

Pietersen absolvierte ein mehrmonatiges, vom Staat finanziertes Praktikum. «Ich merkte schnell, dass ich von den Kindern sehr viel lernen kann.» Vorher sei er sehr ich-bezogen gewesen. «An der Schule begriff ich; hier geht es nicht um mich und ich kann für die Kinder einen Unterschied

machen.» Viele seiner Schülerinnen und Schüler – vom Kindergarten bis zur Mittelstufe – kamen noch nie aus dem Farmerumfeld heraus. Sie glauben, sie hätten wie ihre Eltern, keine anderen Möglichkeiten. Entsprechend hoffnungslos blicken sie in ihre Zukunft. «Ich zeige ihnen ihr Potenzial auf und wie sie sich beispielsweise durch Sport weiterentwickeln können.» Wer in Südafrika auf hohem Niveau Sport treibt, wird auch schulisch gefördert und kann Privatschulen besuchen. «Aber auch für jene Schüler, die das nicht schaffen, gibt es Möglichkeiten, weiterzukommen.» Shane Pietersen macht ihnen Mut, an ihre Träume



*Shane Pietersen, Captain des Rugbyteams.*



*Die Lehrkräfte der Brandwacht-Schule: Gute Schulbildung ist ihnen ein Anliegen.*

zu glauben, anstatt sich an «schlechten» Vorbildern zu orientieren. Viele Kinder haben alkohol- und/oder drogenabhängige Eltern und erleben viel Gewalt.

Shane Pietersen gibt Sportunterricht und springt ab und zu auch für abwesende Lehrer ein. «Neben dem Hauswart ist er der einzige Mann an der Schule und hat auch bei disziplinarischen Problemen einen guten Draht zu den Kindern. Er ist ein grosses Vorbild, sie haben Respekt vor ihm», sagt Schulleiterin Du Plessis.

**Als das Praktikum endete, suchte sie Möglichkeiten, ihn an der Schule weiterzubeschäftigen und sprach mit 4africa-**

**Präsident Matthias Klöti darüber. Der Verein erklärte sich bereit, Ausbildungskosten und Lohn zu übernehmen, damit er sich zum Lehrer weiterbilden und bleiben kann. Nicht nur die Schüler freuen sich darüber, sondern auch Shane Pietersen. «Für mich ist es eine Lebensschule, ich bin viel offener geworden und habe einen Sinn in meiner Arbeit gefunden.»** Die Pausenglocke klingelt. Die Pause ist um, Zeit für Shane Pietersen ins Klassenzimmer zurückzukehren.

**Melanie Bär**

# Anschaffung Schulbus Glen Heatlie-Schule Südafrika

«Für uns ist dieser Bus eine grosse Sache», sagt Aubrey, der Schulleiter der Glen Heatlie Schule in Südafrika. Die öffentliche Schule mit rund 270 Kindern liegt etwas ausserhalb des Zentrums von Worcester und wird vorwiegend von Kindern der Farmarbeiter besucht.

Kindergärtler und Primarschüler, die weniger als fünf Kilometer entfernt wohnen, müssen die Strecke entlang der Hauptstrasse zu Fuss zurücklegen – dort, wo auch Traubentransporter und andere Lastwagen unterwegs sind. Mehrere Kinder starben auf dem Schulweg bei Verkehrsunfällen. Auch die Hitze von über 40 Grad im Sommer und die morgendliche Dunkelheit im Winter machen den Kindern zu schaffen.

«Nun kann ich die Kinder abholen und sicher zur Schule bringen», freut sich nicht nur der Schulleiter, sondern auch die Eltern, die nun eine Sorge weniger haben. Der Bus dient zudem bei auswärtigen Sporttagen und anderen Aktivitäten als Transportmittel. Finanziert wurde der Bus durch eine Sonderspende bei 4africa.

Melanie Bär

➤ mehr Infos



*Sicherer Transport dank dem neuen Schulbus.*



*Aubrey Lawrence, Schulleiter und Schulbusfahrer.*

# Erneuerung Infrastruktur

## Brandwacht-Schule in Südafrika

Vergangenes Jahr wurde die Brandwacht-Schule mit einem neuen, knapp zwei Meter hohen Maschendraht umzäunt. Die rund 100 Schüler und 12 Mitarbeitenden sind so besser vor Tieren, etwa streunenden Hunden, und Einbrechern geschützt. Es wurde schon mehrmals eingebrochen. «Wir fühlen uns sicherer und sind stolz, weil es jetzt auch wieder anständig aussieht», sagt Christine Du Plessis. Der alte Zaun wies mehrere defekte Stellen und Schlupflöcher auf. Weil das Areal und die Schulräume gemietet sind und die Eigentümerin – eine Kirchgemeinde – keine finanziellen Ressourcen für einen Ersatz hatte, wurde er trotz der offensichtlichen Mängel nicht ersetzt. **Dank der Spende einer Stiftung konnte 4africa den neuen Zaun sowie Jacken und Polos mit Schullogo für die Lehrer finanzieren. «Das ist für die Lehrpersonen eine grosse Motivation und ein Zeichen, dass ihre Arbeit wertgeschätzt wird und wir trotz beschränkter Finanzen nicht stehen bleiben.»**

«Seit sich die Kinder auf dem Spielplatz austoben können, haben wir weniger Konflikte in den Pausen», sagt Christine Du Plessis. Die Schulleiterin der Brandwacht-Schule erzählt vom 6-jährigen Jungen, der sich zuerst nicht getraute, die Treppe hochzugehen und auf der Rutsche hinunterzuschlittern. «Viele unserer Schulkinder kennen keine solchen Spielgeräte. Sie müssen ihren ganzen Mut zusammennehmen. Doch wenn sie es dann wie der Junge schaffen, dann sind sie richtig stolz, das tut ihrem Selbstbewusstsein gut.»

4africa hat nicht nur diesen Spielplatz finanziert, sondern auch einen Netball-Platz. Diese Sportart ist besonders bei Mädchen beliebt, die nicht die gleichen Möglichkeiten wie Jungs haben, die Rugby spielen. «Es gibt viel weniger gute Netballplätze. Hier können sie nun fürs Leben lernen.» Etwa damit umzugehen, auch mal zu verlieren.

Melanie Bär



[➤ mehr Infos](#)



*Viel Abwechslung und Freude auf dem neu gestalteten Spielplatz.*

# Leichtathletik – Run4Africa in Worcester Südafrika



*Engagierter Coach: Kosie Koopman.*

Auch mit seinen 78 Jahren setzt sich Kosie Koopman mit seinem Sohn Emile dafür ein, Jugendlichen mit Sport eine sinnvolle Beschäftigung zu geben, die ihr Selbstbewusstsein stärkt. Dazu gehören tägliche Lauftrainings oder die Teilnahme an offiziellen Rennen – auf dem Bild an einem Volkslauf in Worcester – sowie die Förderung von besonderen Talenten. Koopman kann nicht nur seine Lebenserfahrung weitergeben, sondern auch sein Sportwissen. Er hat als Marathonläufer mehrere Medaillen gewonnen. Vater und Sohn haben schon einigen Jugendlichen zu namhaften Siegen verholfen.



*Melanie Bär auf Besuch bei der Laufgruppe.*

Der 22-jährige Bradley Olifant erreichte bei den U21-Weltmeisterschaften über 100 m bereits einen 7. Rang. **4africa unterstützte die Arbeit von Kosie und Emil Koopman beispielsweise, indem sie ihnen einen kleinen Bus finanzierte. Damit fahren sie mit den Jugendlichen an Wettkämpfe oder bringen sie nach dem Training sicher nach Hause.**

Melanie Bär

➤ mehr Infos



# Eine der besten Erfahrungen meines Lebens!



*Debora Christen besuchte 2025 verschiedene 4africa-Partner in Südafrika.*

«Endlich konnte ich selbst sehen, was andere schon erlebt und erzählt hatten. Besonders berührt haben mich die Begegnungen mit Kindern. Sie singen dieselben Lieder, die ich mit Kindern in unserer Kirche singe. Inspirierende Gespräche mit den Verantwortlichen vor Ort haben mich tief bewegt. Ein besonderes Geschenk war es, eine Schulstunde mitzuerleben. Jetzt schätze

ich meine eigene Arbeit als Lehrerin noch mehr. Die Lehrkräfte im südlichen Afrika stehen vor grossen Herausforderungen. Diese Reise hat mich vieles überdenken lassen – auch mein eigenes Leben.»

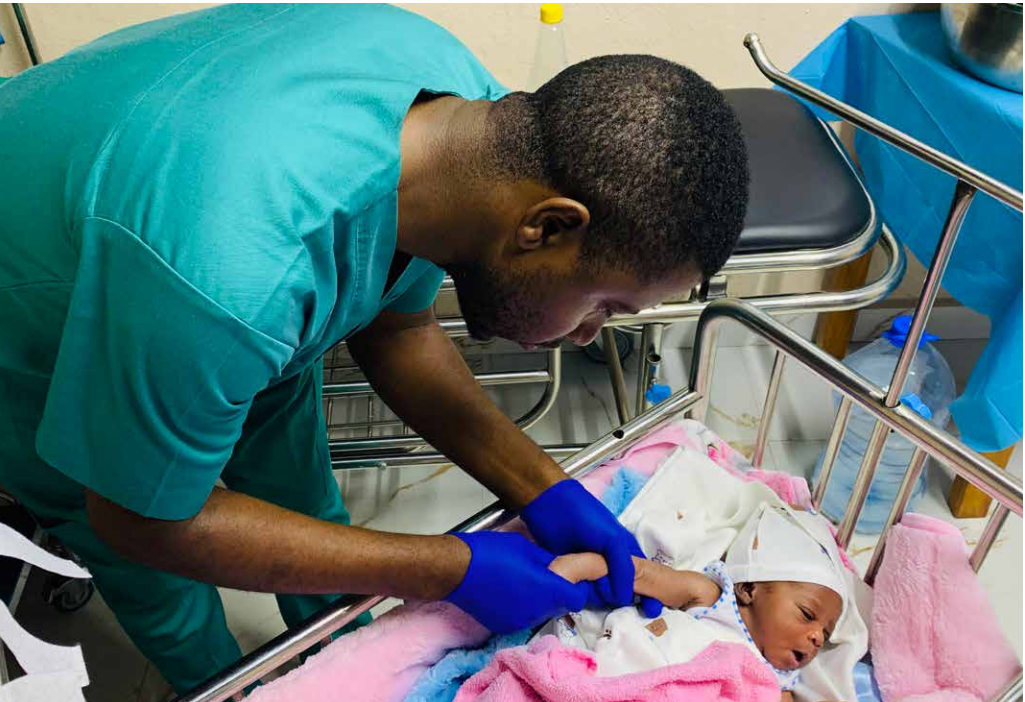
**Debora Christen**

# Mit Herz und Händen – Hilaire bringt medizinische Versorgung nach Kamerun

Hilaire Bakoume gründete im Jahr 2022 mit Unterstützung von 4africa die Klinik «Survival Chain» in Buea, Kamerun. Ziel ist es, erschwingliche und qualitativ hochwertige Gesundheitsversorgung für Menschen zu bieten, die sonst keinen Zugang hätten. Ergänzend führt sein Team Hausbesuche durch, baut Palliativversorgung auf und bietet Erste-Hilfe-Kurse für die Bevölkerung an. Als Kind hat Hilaire erlebt, wie viele Familien auf medizinische Versorgung

verzichten mussten, weil sie sie sich nicht leisten konnten. «Jetzt kann ich einen Unterschied machen», sagt Hilaire.

«Mein persönliches Highlight 2025 war zu sehen, wie Patienten dank unserer Klinik gesund wurden oder schlimmere Erkrankungen verhindert werden konnten. Dieses direkte Helfen, das Leben rettet, berührt mich jedes Mal.»



*Hilaire Bakoume versorgt einen Säugling fachgerecht in der Survival Chain Klinik.*



Hilaire (rechts) mit Absolventen einer Erste-Hilfe-Grundausbildung.

4africa hält der Klinik den Rücken frei, um die vielfältigen finanziellen Herausforderungen zu bewältigen – sei es bei der Ausbildung des Personals, der pünktlichen Bezahlung der Löhne, der Anschaffung wichtiger Geräte oder bei Schulungen für die Bevölkerung.

Hilaire und sein Team sind dankbar: «Wir brauchen weiterhin verlässliche Unterstützung, um nachhaltige Gesundheitsstrukturen aufzubauen und noch mehr Menschen in entlegenen Regionen zu erreichen.»

Melanie Bär



Lebensrettende Sofortmassnahmen trainieren.

➤ mehr Infos



# Nigeria – Prime Top Notch Academy



*Aufrichte des neuen Schulgebäudes.*



*Gemeinsamer Schulstart der kleinsten Schulkinder.*

In Nigeria können viele Kinder nicht zur Schule gehen. Ihre Familien sind zu arm. Die Prime Top-Notch Montessori School gibt genau diesen Kindern eine Chance. Kinder, die sonst keine hätten. Die Vision: Junge Menschen zu selbstbewussten Persönlichkeiten erziehen, die Verantwortung übernehmen und auf Basis christlicher Werte ihre Gemeinschaft stärken.

2025 wurde ein grosser Traum wahr: Mit Hilfe von 4africa konnte die Schule ein eigenes Gebäude bauen. Der Weg war lang. Umso grösser die Freude, als im September der erste Unterricht am neuen Standort startete. Mrs. Fatusin, Gründerin und Schulleiterin: «Ohne 4africa würde unsere Schule nicht existieren. Es ist ein Segen, dass Kinder durch 4africa Bildung erhalten dürfen.» Noch fehlen ein ausreichend hoher Zaun, Beleuchtung und ein Wärterhaus, um die Schule sicher und zukunftsfähig zu machen. Das packen wir als nächstes an.

Eigentlich wollten wir die Schule dieses Frühjahr besuchen. Doch die Sicherheitslage in Nigeria hat sich verschlechtert und ist aktuell angespannt. Der Besuch muss warten. Der intensive Austausch mit Mrs. Fatusin läuft aber weiter per Telefon und Video.

Die Herausforderungen bleiben, da die Schule stetig wächst. Bis zur Hälfte der Familien kann die Schulgebühren nicht vollständig bezahlen. Mit jeder Familie wird individuell eine tragbare Lösung vereinbart. Ohne diese Hilfe müssten viele der Kinder zu Hause bleiben. Ohne Bildung. Ohne Perspektive.

Genau hier macht 4africa den Unterschied: Schulgebühren, Uniformen und Schulmaterial werden für bedürftige Kinder übernommen. Jedes Kind, das zur Schule gehen kann, erhält eine echte Chance auf eine bessere Zukunft.

Samuel Schweitzer



*Gute Bildung unabhängig von der finanziellen Situation der Familie.*

> mehr Infos



# Mosambik – Elevate Africa MOZ

Im Herbst 2025 hatten Patrizia und Stephan Stalder die Möglichkeit, Roland Neeser vom 4africa-Vorstand nach Mosambik zu begleiten. Der Besuch ermöglichte ihnen vertiefte Einblicke in die Arbeit von Elevate Africa und den Alltag vor Ort. Sie berichten:

«Seit 2018 unterstützt 4africa das Projekt Elevate Africa in Moamba, einem Distrikt mit rund 70'000 Einwohnern in der Nähe von Maputo. Seit 2021 unterstützen wir diese Arbeit finanziell. Unter der Leitung von Brandon Mushunje betreibt Elevate Africa ein Community Center für junge Mädchen aus abgelegenen Dörfern sowie für alleinstehende Seniorinnen. Die Bewohnerinnen erhalten Unterkunft, Verpflegung, schulische Unterstützung sowie medizinische und psychologische Betreuung, da viele der Mädchen Opfer von Misshandlungen wurden. Das Center lebt vom täglichen Miteinander der Generationen und verbindet Jugend mit Lebenserfahrung.

Brandon und sein Team verfolgen das Ziel, jungen Mädchen echte Perspektiven zu eröffnen. Bildung, Gemeinschaft über Generationen hinweg und Würde sind für sie untrennbar verbunden. Besonders eindrücklich war für uns die spürbare Hoffnung, die dieser Ort den Bewohnerinnen vermittelt.

Mit Unterstützung von 4africa wurden in den letzten Jahren Gemüse- und Obst-anbau sowie ein Hühnerprojekt aufgebaut, um eigene Einnahmen zu generieren. Nachdem im Sommer 2024 aufgrund extremer Hitze alle Hühner verendeten, konnte 2025 ein neuer, besser belüfteter Stall mit einer hitzeresistenteren Rasse realisiert werden.

Die grösste Herausforderung für die jungen Frauen sieht Brandon in der Zeit nach dem Schulabschluss. Stipendien sind rar, Berufslehren kaum existent. Gemeinsam mit 4africa wird deshalb ein Micro-Business geprüft: Fünf Absolventinnen möchten mit einem kleinen Restaurant sowie einem Coiffeur- und Schönheitssalon ihre Studien finanzieren.

Ein Besuch in einem abgelegenen Dorf zeigte uns zudem die harte Realität vieler Familien. In einem Land, in dem die Hälfte der Bevölkerung unter 16 Jahre alt ist, fehlt eine ganze Generation. Bildung bleibt der Schlüssel, um Armut nachhaltig zu durchbrechen. Wir sind dankbar für die wertvolle Arbeit von 4africa und freuen uns auf unseren nächsten Besuch in Moamba.»

**Patrizia & Stephan Stalder**



*Ein persönlicher Besuch stärkt Nähe und Wertschätzung.*



*Die Delegation von 4africa auf Besuch in Moamba.*



[➤ mehr Infos](#)

# Yankho-Schule in Malawi – Bildung und Landwirtschaft Hand in Hand

Seit 2014 pflegt 4africa eine Partnerschaft mit der Yankho-Schule in Malawi. Die Schule zählt rund 360 Schüler, die täglich mit selbst angebautem Mais verpflegt werden – ein Beispiel, wie Bildung und Landwirtschaft hier Hand in Hand gehen.

2025 startete die Schule ein Ziegenbusiness: Die Tiere werden aufgezogen und verkauft, der Erlös fließt direkt in den Schulbetrieb. Auch die Bananenbäume

tragen Früchte: Die erste Ernte verlief erfolgreich und stärkt die finanzielle Basis der Schule.

«Es macht mich stolz zu sehen, wie unsere Schüler ein stabiles Lernumfeld haben», berichtet Ian Bande, der Schuldirektor. Das Engagement der Lehrkräfte zeigt sich in der hohen Erfolgsquote der Abschlussjahrgänge.



*Konzentriert im Unterricht.*



*Erfahrungsaustausch mit Roland Neeser (Mitte).*

Im Dorf ist man stolz und dankbar, dass 4africa aktuell 65 Schülerinnen und Schülern die Ausbildung an externen Sekundarschulen ermöglicht.

Herausforderungen bleiben: Unberechenbare Wetterbedingungen erschweren die Landwirtschaft, steigende Inflation erhöht die Kosten, und private Schulen versuchen mit höheren Löhnen qualifizierte Lehrer abzuwerben.

4africa investiert pro Jahr in die Weiterbildung von zwei Lehrern, welche sich dann längerfristig an die Schule binden. Für 2026 plant 4africa mit Yankho weitere Schritte: Eine Grundwasserbohrung soll

die Anbauflächen benachbarter Bauern bewässern, so die Grundversorgung im Dorf sichern und die Nutzung der eigenen Maismühle optimieren. Ausserdem werden ein leistungsfähiges Kopiergerät und zusätzliche Schulpulte angeschafft, um der wachsenden Schülerzahl gerecht zu werden.

Mit diesen Initiativen zeigt die Yankho-Schule, wie Bildung, Landwirtschaft und Gemeinschaftsarbeit zusammenwirken – und wie nachhaltig 4africa vor Ort positive Veränderungen unterstützt.

Matthias Klöti



➤ mehr Infos

*Die eigene Bananenplantage wird zur Stärkung der Schulfinanzen beitragen.*

# Madagaskar – Gemeinsam stark

## Wie unsere Projekte Zukunft gestalten



*Johane lernt in der Therapie laufen.*

Im Jahr 2025 durften wir in Madagaskar erleben, wie Hoffnung, Bildung und Gemeinschaft Leben nachhaltig verändern.

Die Organisation TITEL begleitete Familien mit Kindern mit cerebraler Lähmung und feierte ihr 10-jähriges Jubiläum. Mit der Eröffnung des Centers Akanin'ny Nofy konnten erstmals Ergotherapie und Beschäftigungstherapie angeboten werden – ein bedeutender Fortschritt für Kinder mit besonderen Bedürfnissen.

**Tots Haven** fördert die Bildung von Vorschul- und Kindergartenkindern und vermittelt christliche Werte.

Dank neuer Infrastruktur mit Wasserzugang durch den Bau eines Brunnens und Solarstrom wurde der Alltag für Kinder, Lehrpersonen und Familien spürbar verbessert.

**Dust & Soul** ermöglicht jungen Erwachsenen eine Lebens- und Berufsschule, in der neben Englisch auch wichtige Kompetenzen wie Finanzen, Verantwortung und Stärkung des Selbstbewusstseins vermittelt werden. Viele Teilnehmende konnten ihren Schulabschluss nachholen und neue Zukunftsperspektiven gewinnen.

Mit **Sequoia** entstand durch drei ehemalige Schülerinnen von Dust & Soul ein neues Bildungsprojekt im ländlichen Raum.

➤ mehr Infos





Angelika mit den Schulkindern von Tots Haven.



Ein Schulkind von Tots Haven.



*Kinder auf dem Spielplatz von Tots Haven.*

➤ mehr Infos



**Der Kauf eines geeigneten Grundstücks legte 2025 den Grundstein für ein Gästehaus, dessen Einnahmen künftig eine Berufsschule finanzieren sollen – ein nachhaltiger Beitrag zur lokalen Entwicklung.**

Diese verschiedenen Projekte zeigen eindrücklich, wie echte Perspektiven entstehen. Ihre Wirkung zeigt sich nicht nur in Strukturen und Fortschritten, sondern vor allem in den Erfahrungen der Menschen vor Ort. Begegnungen, Gespräche und das Teilen des Alltags prägen und erweitern den Blick auf das Wesentliche.

Der Erfahrungsbericht von Angelika, die für vier Monate einen freiwilligen Einsatz in Madagaskar leistete, fasst dies berührend zusammen:

«Der Aufenthalt hat mich in meiner Denkweise und Einstellung geprägt. Durch viele Gespräche mit inspirierenden Menschen konnte ich meinen Horizont erweitern. Ich habe Armut und Leid hautnah erlebt, aber auch beeindruckende Lebensfreude trotz schwieriger Umstände. Meine Gastfamilie sowie das Tots Haven Team und die Kinder haben mir gezeigt, wie viel Freude, Vertrauen und Gemeinschaft bedeuten. Mitnehmen darf ich wertvolle praktische Erfahrungen im pädagogischen Bereich, herzliche Kontakte und tiefe Dankbarkeit – als Erinnerung, als Verantwortung und als Geschenk.»

**Selin Woerlen**



*Tots Haven – eine grüne Oase.*

# Erfolgsrechnung 2025

	<b>Aufwand</b>	<b>Ertrag</b>
Freie Spenden		262 600
Persönliche Patenschaften	43 100	34 500
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	430 600	166 800
Administration	6 200	1 100
Fundraising (-events)	6 900	30 200
<b>TOTAL</b>	<b>486 800</b>	<b>495 200</b>
<b>Überschuss</b>	<b>8 400</b>	

## Kommentar zur Erfolgsrechnung 2025

Wir sind enorm dankbar, dass wir auf einen sehr breiten Spenderkreis zählen dürfen. Anfang 2026 durften wir 460 Spendenbescheinigungen versenden. Die anhaltend hohe Anzahl an grosszügigen Einzelspenderrinnen und Einzelspendern zeugt von einer ausserordentlich breiten und starken Spenderbasis. Dafür sind wir zutiefst dank-

bar – wir fühlen uns getragen und ermutigt in unserer Arbeit.

Der effektive Aufwand überstieg unser Budget um CHF 63 000. Dies war zur Hauptsache bedingt durch zwei grössere zweckbezogene Spenden, welche wir ausserordentlich investieren durften.

## ♥ Jeden Monat ein kleiner Schritt – für grosse Wirkung



lernen», erzählt Amina aus Malawi. Schon CHF 50 pro Monat ermöglichen Kindern wie Amina Bildung, Perspektiven und ein Stück Zukunft.

Mit einem Dauerauftrag wirst du Teil einer persönlichen Entwicklung. Gemeinsam können wir Leben verändern – Schritt für Schritt, Monat für Monat.

«Dank eurer Unterstützung kann ich jeden Tag zur Schule gehen und neue Dinge

**Jetzt regelmässig spenden und Hoffnung schenken!**

# Budget 2026

	<b>Aufwand</b>
Persönliche Patenschaften	40 000
Eigenständige Projekte inkl. Nothilfe	356 100
Reserve für Projekte in Vorbereitung	0
Administration	6 000
Fundraising und Events	10 900
<b>TOTAL</b>	<b>413 000</b>

## Kommentar zum Budget 2026

Mit unseren 20 Projektpartnern haben wir die Jahresbudgets besprochen und teilweise im Detail mitgearbeitet. So können unsere Partner ihr Jahr sicher planen. Wir geben unser Commitment für das ganze Jahr ab. Für uns bedeutet dies, dass wir die Ausgaben verlässlich budgetieren können. Abweichungen können nur durch Wechselkursschwankungen oder unvorhergesehene Notfälle entstehen.

Die Einnahmen planen wir auf Basis der Erfahrungswerte der Vorjahre. Etwa 30 %

der budgetierten Mittel sind gut planbar und erreichen uns über monatliche Daueraufträge. Wir sind sehr dankbar, dass wir neben diesen planbaren Einnahmen auf zahlreiche grosszügige Spenderinnen und Spender zählen dürfen.

**Ihr Vertrauen ermöglicht unsere Arbeit – gemeinsam schaffen wir Perspektiven für Kinder und Gemeinden in Afrika.**

Matthias Klöti



### Spendenkonto

UBS Schweiz  
IBAN: CH34 0024 6246 1840 6201 B  
4africa, CH-4852 Rothrist

Scannen mit  
Bank-App



**Du hast konkrete Fragen? Melde dich bei uns unter:**

Email: [info@4africa.ch](mailto:info@4africa.ch); Telefon: +41 79 775 93 75

# Eine Auswahl der 4africa-Events im Jahr 2025



*Retraite Vorstand 4africa in Alberswil.*



*Brunch im Sennhof Vorderwald.*



*Sponsorenlauf in Brittnau.*

# Vorschau 2026 – 15 Jahre 4africa

2026 feiert 4africa sein 15-jähriges Bestehen – ein Grund, gemeinsam zu feiern und auf ein Jahr voller Aktivitäten zu blicken!

Für einen guten Austausch und eine sorgfältige Planung sorgen 11 Vorstandssitzungen. Ende März treffen sich unsere freiwillig Mitarbeitenden zu einem gemütlichen Abend – ein kleiner Dank für ihr grosses Engagement.

Im Mai sind alle Interessierten herzlich zum Brunch im Sennhof Vordemwald eingeladen. Bereits zum vierten Mal bietet dieser Anlass Gelegenheit, in entspannter Runde zusammenzukommen.

Natürlich stehen auch die beliebten Sponsorenläufe in Saland und Brittnau wieder auf dem Programm. Dazwischen trifft sich der gesamte Vorstand zur jährlichen



*4africa-Besuche sind stets sehr geschätzt.*

Retraite – Zeit, zurückzublicken, neue Ideen zu schmieden und gemeinsam Ziele für 2027 zu setzen.

**Matthias Klöti**

## Events 2026

### Events Region Zofingen

- » **So., 3. Mai 2026**  
4africa Brunch im  
Pflegeheim Sennhof
- » **Sa., 24. Oktober 2026**  
Sponsorenlauf mit Mittagessen  
Kirchgemeindehaus Brittnau

### Event Region Bauma/ZH

- » **So., 5. Juli 2026**  
Run&Bike4africa

# Statements von zwei Läuferinnen des Brittnauer Sponsorenlaufs



«Ich bin schon viele Male beim Sponsorenlauf von 4africa in Brittnau mitgelaufen. Laufen ist meine Leidenschaft – und sie für eine gute Sache einzusetzen, erfüllt mich jedes Mal aufs Neue. Jeder Schritt steht für Hoffnung, Solidarität und Unterstützung.

Mein herzlicher Dank gilt allen, die mich sponsern und diesen Lauf möglich machen.

**Gemeinsam bewegen wir mehr, als man auf den ersten Blick sieht.»**

Francine Gerhard



«Der Sponsorenlauf von 4africa in Brittnau ist für mich immer wieder ein richtig schöner Anlass. Ich laufe gerne – und noch schöner ist das Gefühl, dabei etwas Gutes zu tun. Mit jedem Schritt spüre ich, dass ich einen kleinen Beitrag leiste, der Kindern neue Perspektiven und Chancen eröffnet.

**Es macht einfach Freude, aktiv zu sein und gleichzeitig etwas zu bewirken!»**

Anina Müller

# Chantal Lang verlässt den Vorstand von 4africa nach 15 Jahren



Seit der Gründung von 4africa prägen Menschen den Verein, die mit Überzeugung, Herz und Ausdauer Verantwortung übernehmen. Chantal Lang gehört zu diesen Menschen. Als Gründungsmitglied war sie von Beginn an aktiv im Vorstand engagiert und hat 4africa über 15 Jahre hinweg entscheidend mitgeprägt. Dafür sind wir ihr enorm dankbar. Wir freuen uns ausserordentlich, dass sie uns weiterhin ausserhalb einer offiziellen Funktion tatkräftig unterstützten wird.

Ihr Engagement war getragen von echtem Interesse an den Menschen hinter den Projekten und der Fähigkeit, Beziehungen auf Augenhöhe zu pflegen – über kulturelle und geografische Grenzen hinweg. Nach 15 Jahren beendet Chantal Lang nun ihre Tätigkeit im Vorstand. Anlass genug, innezuhalten und mit einem Kurzinterview zurückzublicken.

## Wie bist du seinerzeit zu 4africa gekommen?

Der Anlass war eine Gruppenreise nach Südafrika im Herbst 2010. Da bekam ich Einblick in verschiedene Projekte und Institutionen und kam erstmals mit grosser existenzieller Armut in Berührung.

## Was hat sich in dieser Zeit bei 4africa verändert?

Einiges, mich freut jedoch besonders, dass 4africa die Projektleiter und Ansprechpartner vor Ort in den Projekten alle persönlich kennt und diese Beziehungen pflegt, über die kulturellen Unterschiede hinweg. Dies hat sich nicht geändert und gehört zur DNA von 4africa.

## Kannst du dein persönliches Highlight beschreiben?

Die persönlichen Begegnungen mit den Menschen prägen mich bis heute. Mich beeindruckt besonders, wie Menschen aus persönlicher Überzeugung in andere Menschen investieren. Sie schenken Hoffnung und schaffen Orte der Ruhe und Sicherheit, an denen Lernen möglich wird und Potenziale entdeckt werden können. Ich bin dankbar, dass 4africa die Projekte weiterhin so treu unterstützen kann.

**Matthias Klöti**



## Kontakt

Web: [www.4africa.ch](http://www.4africa.ch)  
Email: [info@4africa.ch](mailto:info@4africa.ch)  
Telefon: +41 79 775 93 75

## Adresse Sekretariat

4africa  
Moosweg 10  
CH-4803 Vordemwald

## Kontodaten

UBS Schweiz  
IBAN: CH34 0024 6246 1840 6201 B  
4africa, CH-4852 Rothrist

Redaktion: Matthias Klöti  
Layout: Heidi Steffen

**Jetzt mit TWINT  
spenden!**



QR-Code mit der  
TWINT App scannen



Betrag und Spende  
bestätigen

